



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

HAW Hamburg • W&S • Alexanderstraße 1 • D-20099 Hamburg

Feministische Partei DIE FRAUEN
Bundessprecherinnenrunde
Greifswalderstraße 4

10405 Berlin

Sehr geehrte Frau Scherbaum,
Sehr geehrte Frau Müller,
Sehr geehrte Frau Wohlfahrt,

wir haben Ihre Anmerkungen und Kritik an der offenen Fachtagung „Sexarbeit im Zeichen des ProstituiertenSchutzGesetz“ an der HAW Hamburg erhalten. Wie Sie lehnen wir jede Form von Gewalt im Feld der der Sexarbeit entschieden ab. Diese eindeutige Haltung kommt auch in dem Programm der von Ihnen kritisierten Fachtagung unmissverständlich zum Ausdruck.

Uns ist bewusst, dass Prostitution und Sexarbeit politisch, ideologisch sowie wissenschaftlich höchst strittig sind. Demokratie bedeutet jedoch nicht zuletzt, unterschiedliche Positionierungen auszuhandeln. Das setzt voraus, dass diese sich überhaupt erst einmal artikulieren können. Die Aufgabe der Wissenschaft ist es u.a., Räume zu schaffen, in denen Positionen erläutert, begründet und geprüft werden.

Für Hochschulen gilt Art. 5 Abs. 3 des Grundgesetzes, d.h. die Autonomie der Themenwahl und die Freiheit von Forschung und Lehre. Die Durchführung von Tagungen und die offene Auseinandersetzung, auch und gerade mit kontroversen Themen und Positionen fallen in diesen Bereich. Hier nimmt die Hochschule eine verfassungsrechtlich geschützte Aufgabe wahr.

Die HAW Hamburg widmet sich dem Thema, weil der Übergang vom Prostitutionsgesetz (ProstG) zum Gesetz zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (ProstSchG) u.a. Auswirkungen auf Theorie, die Rahmenbedingungen und das methodische Handeln der Sozialen Arbeit im heterogenen Bereich der Sexarbeit hat. Die Veränderungen und Konsequenzen sollen wissenschaftlich, partizipativ und praxisnah im Rahmen der offenen Fachtagung beleuchtet und diskutiert werden. Die Zusammenarbeit mit Verbänden, Praxisstellen und Adressat*innen im Rahmen der Tagung entspricht einem kooperativen Ansatz, wie er für angewandte Wissenschaften üblich und sinnvoll ist.

Fakultät
Wirtschaft und Soziales

Department
Soziale Arbeit

Departmentleitung

Datum
10. Februar 2016

Für Rückfragen
Prof.Dr. Ulrike Voigtsberger

Telefon
+49.40.428 75-7029

Telefax
+49.40.428 75 71 19

E-Mail
ulrike.voigtsberger@haw-hamburg.de

Internet
www.haw-hamburg.de

Anschrift
HAW Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Soziale Arbeit
Alexanderstraße 1
D-20099 Hamburg



Ausgezeichnet!
Wettbewerb exzellente Lehre

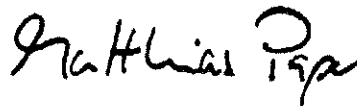


Da es sich inhaltlich um ein sehr umfangreiches und komplexes Thema handelt, kann die Tagung nicht allen seinen Aspekten gerecht werden, nicht alle Facetten und Graubereiche in den Blick nehmen. Von daher wurden Akzente bei der Auswahl der Themenfelder gesetzt. Sie gehen in Richtung der Entstigmatisierung und der Handlungsfähigkeit von Akteur*innen in diesem Feld – beides zentrale Prinzipien in der Sozialen Arbeit.

Eine Fachtagung kann es nicht leisten, die vorhandenen Kontroversen zu lösen, sondern sie ist ein Element in einem breiten Diskurs, den wir hiermit anzureichern hoffen.



Prof. Dr. Bessenrodt-Weberpals
Vizepräsidentin der HAW Hamburg



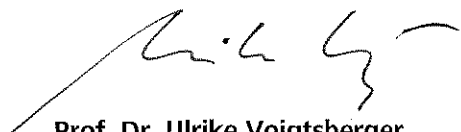
Dr. Matthias Pape
Dekan der Fakultät Wirtschaft und Soziales/
Verantwortlich für Gleichstellungsfragen im
Dekanat



Prof. Dr. Susanne Vaudt
Gleichstellungsbeauftragte des
Departments Soziale Arbeit/
stellvertretende Gleichstellungs-
beauftragte des Fakultät Wirtschaft &
Soziale



Fabio Casagrande
wissenschaftlicher Mitarbeiter des Departments
Soziale Arbeit



Prof. Dr. Ulrike Voigtsberger
Leiterin des Department Soziale Arbeit